

Deutschland-Stralsund: Dienstleistungen von Architekturbüros
OJ S 124/2023 30/06/2023
Bekanntmachung vergebener Aufträge
Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: BIG Städtebau GmbH Treuhänderischer Sanierungsträger der Stadt
Altentreptow
Postanschrift: Fährstr. 22
Ort: Stralsund
NUTS-Code: DE80 Mecklenburg-Vorpommern
Postleitzahl: 18439
Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): BIG Städtebau GmbH
E-Mail: kornelia.held@big-bau.de
Telefon: +49 3831/4794-25
Fax: +49 3831/4794-20
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <http://www.big-bau.de>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: Auftragnehmer der Stadt Altentreptow als Treuhänder

I.5. Haupttätigkeit(en)

Andere Tätigkeit: Sanierungsträger

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Stadt Altentreptow Revitalisierung des Marktplatzes Architektenleistung Freianlagenplanung

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Altentreptow ist eine Kleinstadt im Nordosten des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte im Land Mecklenburg-Vorpommern. Im Zentrum des Sanierungsgebietes „Altstadtkern“ befindet sich der Marktplatz.

Im Jahre 2000 wurde der Marktplatz mit Städtebauförderungsmitteln umgestaltet. Zu diesem Zeitpunkt war es notwendig mit Parkplatzangeboten Handel/Gewerbe/Gastronomie zu stärken – durch kurze Wege, um ein Abwandern in die Einkaufszentren außerhalb der Städte entgegen zu wirken.

Mittlerweile hat sich der Anspruch der Innenstadtentwicklung gewandelt. Die großflächige Nutzung des öffentlichen Raumes zum Verweilen/Innehalten/Ruhezonen ist in den Vordergrund gerückt.

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.1.7. Gesamtwert der Beschaffung

Wert ohne MwSt.: 219 500,00 EUR

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE Deutschland

NUTS-Code: DE8 Mecklenburg-Vorpommern

NUTS-Code: DE80 Mecklenburg-Vorpommern

NUTS-Code: DE80J Mecklenburgische Seenplatte

Hauptort der Ausführung: Altentreptow

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Die Ausschreibung umfasst den Planungsbestandteil

- Freianlagenplanung nach HOAI 2021 Teil 3, Leistungsphasen 1 bis 9 gemäß § 38 i.V.m. Anlage 11 HOAI

Es ist eine Beauftragung bis zur Leistungsphase 3 vorgesehen mit einer Option zur stufenweisen Weiterbeauftragung der einzelnen Leistungsphasen der HOAI.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Qualitätskriterium - Name: Aufgabenverständnis/Herangehensweise / Gewichtung: 40 %

Qualitätskriterium - Name: Organisation/Qualifizierung des vorgesehenen Projektteams / Gewichtung: 10 %

Qualitätskriterium - Name: Projektmanagement/-struktur / Gewichtung: 10 %

Qualitätskriterium - Name: Gesamteindruck Präsentation / Gewichtung: 8 %

Preis - Gewichtung: 32 %

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Die Finanzierung erfolgt aus Städtebaufördermitteln gemäß Städtebauförderrichtlinie des Landes Mecklenburg-Vorpommern sowie Eigenmitteln des Trägers.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2023/S 042-122977](#)

IV.2.8. Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems

IV.2.9. Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Bezeichnung des Auftrags:

Architektenvertrag Freianlage

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2. Auftragsvergabe

V.2.1. Tag des Vertragsabschlusses

26/06/2023

V.2.2. Angaben zu den Angeboten

Anzahl der eingegangenen Angebote: 3

Anzahl der eingegangenen Angebote von KMU: 3

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus anderen EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus Nicht-EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 3

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3. Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde

Offizielle Bezeichnung: EVERT Landschaftsarchitektur Partnergesellschaft mbB

Ort: Lietzow

NUTS-Code: DE80L Vorpommern-Rügen

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses

Ursprünglich veranschlagter Gesamtwert des Auftrags/des Loses: 219 500,00 EUR

Gesamtwert des Auftrags/Loses: 141 506,97 EUR

V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen

VI.3. Zusätzliche Angaben

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Mecklenburg-Vorpommern

Postanschrift: Johannes-Stelling-Str. 14

Ort: Schwerin

Postleitzahl: 19053

Land: Deutschland

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Paragr. 160 GWB Einleitung, Antrag.

(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

(2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach Paragr. 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht.

Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit:

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfauftrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat;

der Ablauf der Frist nach Paragr. 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden.

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen ist.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach Paragr. 125 Absatz 1 Nummer 2. Paragr. 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

26/06/2023